

## Pressemitteilung Nr. 4

Datum: 16.11.2018

### EEMS COBALT auf dem Weg nach Eemshaven Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung

Die durch die Kollision beschädigte EEMS COBALT läuft aus eigener Kraft nach Eemshaven. Begleitet wird sie vom Schlepper WATERSTROOM und vom Mehrzweckschiff NEUWERK. In der Bordwand der EEMS COBALT befindet sich oberhalb der Wasserlinie ein Loch.

Der Wulstbug der PAKSOY 1 ist stark verbogen. Die PAKSOY 1 lief aus eigener Kraft zur Westerems Reede, wo sie nun ankert. Dort nimmt die Wasserschutzpolizei die Ermittlungsarbeit auf.

Die Einsatzkräfte wurden aus dem Einsatz entlassen. Das Havariekommando hat die niederländische Küstenwache über den Sachverhalt informiert und die Gesamteinsatzleitung um 11:00 Uhr beendet.

Gegen 21:30 Uhr kollidierten gestern Abend die Schiffe PAKSOY 1 [L: 114,65 m; B: 17,6 m; Flagge: Türkei; unterwegs von Terneuzen nach St. Petersburg] und EEMS COBALT [L: 82 m; B: 12,5 m; Flagge: Niederlande; Ladung: 1800 t Magnesiumcarbonat; unterwegs von Farsum nach Pasajes] ca. 25 km nordwestlich von Borkum. Das Havariekommando übernahm die Gesamteinsatzleitung um 23:00 Uhr. Gegen 7:45 Uhr heute Morgen gelang es, die beiden Schiffe PAKSOY 1 und EEMS COBALT voneinander zu trennen. Es gab keine Verletzten und keinen Schadstoffaustritt. Die Havaristen und das Gebiet wurden kontinuierlich überwacht.

Zur Unfallursache ermittelt die Wasserschutzpolizei Wilhelmshaven.

Kontakt:  
Simone Starke  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de